

Inhaltsverzeichnis

Vorwort (Prof. Dr. Ursula Sauer-Schiffer)	9
1. Einleitung	11
1.1. „Lebenslanges Lernen“ in der Europäischen Union, Deutschland und Ungarn	11
1.2. Definitionen und terminologische Varianten	17
1.3. „Lebenslanges Lernen“ als bildungspolitisches Konzept	20
1.4. Fragestellung und Zielsetzung der Untersuchung	33
1.5. Methodisches Vorgehen und Aufbau der Arbeit	38
2. Anlage und Methoden der Untersuchung	41
2.1. Forschungsdesign	41
2.1.1. Räumliche Eingrenzung der Untersuchung und Auswahl der Länder	41
2.1.2. Zeitraum und Bereich der Untersuchung	46
2.1.3. Thematisierung der Darstellungsperspektive	48
2.2. Angewandte Methoden	50
2.2.1. Verfahren zur Datenerhebung	50
2.2.2. Methoden der Auswertung	52
2.2.2.1. Das hermeneutisch-analytische Verfahren der Dokumentenauswertung	52
2.2.2.2. Der internationale Vergleich	55
2.2.2.3. Komponenten des Tertium Comparationis	59

3. Das Konzept „Lebenslanges Lernen“ in der Europäischen Union und die Rahmenbedingungen seiner Adaptation in Deutschland und Ungarn	63
3.1. „Lebenslanges Lernen“ in der Europäischen Union	63
3.1.1. Die Europäische Union als bildungspolitischer Akteur	64
3.1.1.1. Bildungspolitische Handlungsstrategien der EU	67
3.1.1.2. Beteiligte Organe und Institutionen	69
3.1.2. Das Europäische Jahr lebensbegleitenden Lernens 1996	72
3.1.2.1. Das <i>Weißbuch Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung. Herausforderungen der Gegenwart und Wege ins 21. Jahrhundert</i>	76
3.1.2.2. Das <i>Weißbuch Lehren und Lernen. Auf dem Weg zur kognitiven Gesellschaft</i>	78
3.1.3. Die Lissabon-Strategie und die Offene Koordinierungsmethode 2000	81
3.1.3.1. Das <i>Memorandum über Lebenslanges Lernen</i>	85
3.1.3.2. Die Mitteilung <i>Einen europäischen Raum des lebenslangen Lernens schaffen</i>	89
3.1.3.3. Qualitätsindikatoren für Lebenslanges Lernen	91
3.1.3.4. Analyse und Bewertung der Lissabon-Strategie im Fortschrittsbericht der Wim Kok-Expertenkommission	95
3.1.4. Ausblick: Ein Neubeginn für die Lissabon-Strategie 2005	97
3.1.4.1. <i>Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zu Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen</i>	98
3.1.4.2. Weitere Maßnahmen zur Verwirklichung der Lissabon-Ziele	101
3.1.5. Zusammenfassung	106
3.2. Bildungspolitische Rahmenbedingungen der Adaptation des Konzepts in Deutschland und in Ungarn	110
3.2.1. Deutschland und Ungarn in Europa	110
3.2.1.1. Deutschland und Ungarn im zweigeteilten Europa	111
3.2.1.2. Deutschland, Ungarn und die Europäische Union	115

3.2.2. Bildungswesen der ausgewählten Länder	117
3.2.2.1. Das Bildungswesen der Bundesrepublik Deutschland	117
3.2.2.2. Das Bildungssystem der Republik Ungarn	124
3.2.3. Zusammenfassung und Vergleich	133
4. Lebenslanges Lernen in der deutschen und ungarischen Bildungspolitik 1996–2005: Analyse ausgewählter bildungspolitischer Dokumente	147
4.1. Auswahl- und Auswertungskriterien der Dokumente	147
4.2. Bildungspolitische Dokumente aus dem „Europäischen Jahr lebensbegleitendes Lernens“	151
4.2.1. <i>Das lebenslange Lernen. Leitlinien einer modernen Bildungspolitik</i>	151
4.2.2. <i>A magyar közoktatás távlati fejlesztésének stratégiája</i>	164
4.2.3. Zusammenfassung und Vergleich	182
4.3. Die ersten nationalen Aktionsprogramme zum „Lebenslangen Lernen“	187
4.3.1. Aktionsprogramm „Lebensbegleitendes Lernen für alle“	188
4.3.2. Humanerőforrás-fejlesztés Operatív Program	199
4.3.3. Zusammenfassung und Vergleich	217
4.4. Nationale Strategien zur Verwirklichung Lebenslangen Lernens ...	221
4.4.1. <i>Strategie für Lebenslanges Lernen in der Bundesrepublik Deutschland</i>	221
4.4.2. <i>A magyar köztársaság kormányának stratégiája az egész életen át tartó tanulásról</i>	234
4.4.3. Zusammenfassung und Vergleich	251
4.5. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Adaptation des Konzepts „Lebenslanges Lernen“ in der deutschen und ungarischen Bildungspolitik – Vergleich und Zusammenfassung	256

5. Resümee	273
6. Ausblick	285
Literaturverzeichnis	295
Danksagung	311